

Personenrettung in Oftringen/AG

# Finger in Rolltreppe eingeklemmt

Dramatischer Augenblick im Einkaufszentrum A1 in Oftringen/AG. Der Finger eines dreijährigen Mädchens bleibt in der Rolltreppe stecken. Personenrettungseinsatz für die Feuerwehr Oftringen und die Stützpunktfeuerwehr Zofingen.

18. April 2009. Früher Samstagabend: Im Einkaufszentrum A1 in Oftringen herrscht reges Treiben. Eine srilankische Familie begibt sich auf die Rolltreppe und will ins Parterre. Plötzlich reisst sich die dreijährige Tochter los und rennt nach unten. Dort setzt sie sich auf das Rollband – mit verheerenden Folgen. Die Rolltreppe zieht die linke Hand des kleinen Mädchens zwischen das Laufband und den Boden. Schreie hallen durch das Einkaufszentrum, der Vater sucht den Stoppknopf der Rolltreppe und kann diese zum Anhalten bringen.

## Alarm für die Feuerwehr

Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes erkennt den Ernst der Lage und alarmiert unverzüglich mit seinem Mobiltelefon über die Notrufzentrale 144 die Rettungskräfte.

Unverzüglich rücken die Kommando-Gruppe der Feuerwehr Oftringen sowie die Unfallgruppe der Zofinger Feuerwehr an den Ort des Geschehens aus.

## Eingesetzte Mittel

### FW Oftringen:

- 13 AdF
- Kommandofahrzeug, schweres Pikettfahrzeug, Pionierfahrzeug

### StpFW Zofingen:

- 23 AdF
- Kommandofahrzeug, Strassenrettungsfahrzeug, Pionierfahrzeug

### Rettungsdienst Spital Zofingen:

- 2 Sanitäter mit einem Ambulanzfahrzeug

### Regionalpolizei Zofingen:

- 2 Polizisten mit einem Patrouillenwagen

### Kantonspolizei Aargau:

- 2 Polizisten mit einem Patrouillenwagen

Um 18.29 Uhr war der Kommandant Stellvertreter und Chef der Unfallgruppe, Oblt Ruedi Geissbühler, als erster Angehöriger der FW Oftringen an Ort und amte als Einsatzleiter. Die angetroffene Situation war die folgende: Ein Kleinkind kniete vor der Rolltreppe, und dessen kleiner Finger der linken Hand war zwischen dem Abstreifblech und der Rolltreppe eingeklemmt.

Sofort wurde Kleinwerkzeug organisiert. Das Abstreifblech der Rolltreppe konnte losgeschraubt und anschliessend demontiert werden. Somit konnte der kleine Finger aus seiner misslichen Lage befreit werden.

Zwischenzeitlich erschien auch der Rettungsdienst des Spitals Zofingen an Ort. Dessen Mitarbeiter konnten sich der medizinischen Versorgung der Kleinen annehmen.

## Glück im Unglück

Die Sanität brachte die kleine Patientin ins Kantonsspital Aarau, wo sie einer fast zweistündigen Operation unterzogen wurde. Ein komplizierter Bruch am linken kleinen Finger war die Diagnose des Spitals. «Die

Kleine hatte Glück im Unglück, wäre der Finger dicker gewesen, hätte er ganz weg sein können», erklärt Einsatzleiter Geissbühler. Er war es auch, der zusammen mit Sdt Simon Hochuli, ebenfalls Oftringer AdF und Retter der ersten Stunde, das kleine Mädchen einen Tag danach im Spital besuchte.

## Fazit des Ereignisses aus Sicht des Einkaufszentrums

Das Einkaufszentrum A1 in Oftringen ist seit zweieinhalb Jahren geöffnet. Dies war der erste Rolltreppenufall seit der Eröffnung. Bauliche Massnahmen würden geprüft. Jedoch bleibe immer ein Restrisiko bei Rolltreppen. Dies berichtete die Leitung des Einkaufszentrums.

## Und aus Sicht der Feuerwehr

«Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzkräften funktionierte tadellos», so der Pikettchef, Oblt Simon Graber, der Feuerwehr Oftringen, «und das oberste Ziel wurde erreicht, die Kleine konnte gerettet werden». Was muss vonseiten der Feuerwehr verbessert werden? «Es ist unabdingbar, dass Kleinwerkzeug auch auf Ersteinsatzfahrzeugen mitgeführt wird», gibt der Pikettchef zum Schluss zu bedenken. 

Christian Sägesser, Redaktion SFZ



Dramatischer Augenblick im Einkaufszentrum